

# Frischer Wind im Hostclub!

Von MiaRetroScene

## Kapitel 3: ein wirklich weiblicher Host!

Als Haruhi und ich den nächsten Tag in die Schule kommen fühle ich mich wie in einem Museum. Die meisten Jungen starren mich an. Nein. Sie gaffen förmlich.

"Scheinbar hat sich herum gesprochen das du aus Deutschland bist." sagt Haruhi und grinst breit. Aber Holla! Ich schien ja richtig berühmt zu sein. Als wir das Schulgebäude betreten wird es immer schlimmer.

Ich drehe mich um und da steht Kioya. Er schiebt seine Brille hoch und lächelt berechnend. Dieser Typ ist mir echt unheimlich.

Im Matheunterricht wird es nicht besser. Unsere Mathelehrerin ,die auch Englisch unterrichtet, kam so mitte der Stunde zu mir und fragt mich warum mich die männlichen Schüler so anstarren und sich nicht auf den Unterricht konzentrieren. Als ich ihr sage das ich es nicht weiß antwortet sie mit einem Nicken und bittet mich trotzdem den Raum zu verlassen. Hallo?! Gehts noch? Nur weil die Typen ihre Augen nicht bei sich behalten können muss ich raus gehen?! Na sicher.

Haruhi, Tamaki, die Zwillinge, Takashi, Kioya und ich sitzen im Klubraum bei einer Tasse Tee und plaudern. Da meldet Kioya sich zu Wort der bis eben nichts gesagt hat. "Tessa, mir ist aufgefallen das viele Jungs der Schule an dir interessiert sind. Was hältst du davon sie zu Hosten?"

"Bist du Wahnsinnig? Wie kannst du es wagen Tessa so zu missbrauchen?" Schimpft Tamaki. Er stampft mit den Füßen auf und trampelt und fuchtelt mit den Armen und erschlägt dabei fast Haruhi.

"Ich hab nichts dagegen." Sage ich.

"Das kann doch nich dein Ernst sein!"

"Warum nicht? Dann kann ich öfter im Klub sein."

"Stimmt Chef. Dann ist Sie öfter da!" erklären die Zwillinge.

Gesagt getan.

Am nächsten Tag ist meine erste Schicht als Host herangerückt und ich bin total aufgeregt. Um mich vor zu bereiten bin ich schon früher in dem Klub gekommen als Haruhi. Kioya und Takashi sind jedoch schon da um mich einzuweisen.

Als ich den Klubraum betrete treffen sich Takashis und mein Blick und ich fange prompt an zu grinsen. Er guckt weg. Jedoch denke ich das er nur nicht will das ich sehe wie er lächelt. Merkwürdiger Typ.

"Tessa da bist du ja. Komm ich zeig dir deinen kleinen Raum." Sagt Kioya nett und lächelt.

Gruselig... .

Kioya und ich betreten den "kleinen" Raum. Er ist doppelt so groß wie mein Zimmer in Deutschland. Darin stehen ein kleiner runder Tisch mit einer kleinen Couch auf der einen, und ein Stuhl mit Armlehnen auf der anderen Seite. So wie ich mir das denke wird die Couch nicht reichen. Allerdings will ich ja auch keine Gruppentherapie leiten. Doch dann kommt mir Christian in den Sinn ... . Aber ich gehe mit den Typen ja nicht aus. Ich unterhalte mich nur mit ihnen.

Kioya und ich gehen zurück in den Klubraum gerade als Haruhi Tamaki und die Zwillinge sich zu Takashi setzten. Wir setzen uns zu ihnen. Und dann beginnt der Unterricht beginnt, denn alle beginnen mir Ratschläge zu geben.

"Sei immer höflich und lächle." meint Haruhi.

"Such dir eine Masche mit der du Sie kriegst." sagen die Zwillinge im Chor.

"Wenn jemand aufdringlich wird, sag uns Bescheid."

Ich sehe Tamaki an.

"Dein Ernst? Du würdest kommen und mich retten?" frage ich misstrauisch.

"Natürlich!" ruft er vorwurfsvoll. Takashi und ich sehen uns erneut an und müssen unwillkürlich an gestern denken und fangen prompt an zu lachen. So richtig laut. Die anderen sehen uns an. Da erzählen wir ihnen die Story von gestern.

Schallendes Gelächter. "Du bist in das Haus von Kissanoda reingegangen. Aber ich kann verstehen warum du so panisch wegerannt bist." meint Kioya.

Da geht die Tür auf und die Kundinnen kommen herein. Da sind die Klubmitglieder plötzlich wie ausgewechselt. Tamaki ist romantisch, die Zwillinge schwul, Haruhi ist wie immer, Kioya auch und Takashi ... . Haruhi hat mir erzählt das er, seit Honey nicht mehr da, ist hat er nicht mehr so viele Kundinnen. Armer Takashi.

Doch dann höre ich meinen Namen und werde aus meinen Gedanken gerissen. Meine Name kommt aus Richtung Tür. Ich drehe mich um und sehe 5 Jungen in der Tür stehen. Okay Japanisch Angriff.

"Hallo. Na wie geht es euch?"

Aus Sicht der Hosts:

„He Tamaki was glaubst du machen die da drinnen?“ wispert Hikaru Tamaki zu.

„Ich hoffe mal das dort alles in Ordnung ist aber du solltest zurück zu deinen Kundinnen gehen. Sie warten schon auf dich.“ sagt Tamaki altklug.

„Sag mal Tamaki ... wer ist diese Tessa?“ fragt ein Mädchen Tamaki.

„Sie ist die Auslandsschülerin aus Deutschland und unglaublich nett. Sie arbeitet übrigens in dem Raum dahinten als Host. Allerdings hostet sie Jungen.“

„Das ist aber interessant.“

Meine Sicht:

„Isst man in Deutschland nur Sauerkraut und trinkt Bier?“ fragt mich einer meiner Gäste.

„Klar isst man Sauerkraut und trinkt Bier, aber nicht ausschließlich. Wir essen oft Brot und Kartoffel. Natürlich auch Fisch und Nudeln und so was aber am meisten Brot.“ belehre ich und lächle. So schlimm ist das gar nicht. Also sich mit den Jungs zu unterhalten.

Wir werden von der Schulglocke unterbrochen die das Ende des

Nachmittagsunterrichts ankündigt. Also verabschiede ich mich von ihnen und sie verlassen den Klubraum zusammen mit den Mädchen. Lief doch ganz gut!